

Wie bewerbe ich mich richtig?

Die Bewerbung um einen Job – TOP oder FLOP?



Wer sich bewirbt und nur Absagen oder keine Antworten erhält, sollte sich die Stellenangebote und die darauf geschriebenen Bewerbungen genau durchlesen, um mögliche Fehler auszubessern und somit seine Bewerbungschancen zu erhöhen.

*Eine Bewerbung ist für den Arbeitsuchenden (m/w)
Visitenkarte und Arbeitsprobe zugleich.*

Massenbewerbungen mit dem gleichen Inhalt – zahlreich versendet an unterschiedliche Empfänger - bringen überhaupt keinen Erfolg.
Auch wenn's viel Zeit und Mühe kostet:

Bewerbungen werden immer p a s s g e n a u oder i n d i v i d u e l l angefertigt, zugeschnitten auf das Stellenangebot oder auf das Unternehmen.

Dazu gehört vorab eine eigene Bestandskontrolle.

Stellen Sie die Frage, was haben Sie in Bezug auf Ausbildung, Zusatzqualifikationen, Berufs- und Lebenserfahrungen zu bieten. Vergessen Sie auch nicht Ihre Hobbys und Ehrenämter

Personalentscheider erkennen schon an der Bewerbung sehr schnell, ob Sie zum Stellenangebot, zum Unternehmen, oder vielleicht sogar zum Team passen.

Mit der Qualität Ihrer Bewerbung fällt die Entscheidung: TOP oder FLOP, egal ob per Mappe oder elektronisch.

Was gehört nun zur aussagefähigen Bewerbung?

- Bewerbungsschreiben unterschrieben, im Original – liegt ungebunden auf der Mappe (bei Versendung per Post)
- Deckblatt mit Bewerbungsfoto im Original (wird empfohlen)
- Lebenslauf mit Foto unterschrieben im Original (Foto wird empfohlen)
- Schulabschlüsse als Kopie (nicht länger als 5 Jahre zurückliegend)
- Berufsabschlüsse als Kopie
- Fortbildungsnachweise als Kopie (passend zum Stellenangebot)
- Zusatzqualifikationen als Kopie (passend zum Stellenangebot)
- Arbeitszeugnisse als Kopie (der letzten 5 Jahre)
- Polizeiliches Führungszeugnis im Original (falls gewünscht)
- Arbeitsproben (falls gewünscht)

